

Der Belutsch-Teppich trägt alle Merkmale des Nomadenteppichs an sich, er ist ganz in Wolle, er hat den kilimartig angewebten, farbig gestreiften Fortsatz wie diese, mit herabhängenden geknüpften Fransen, die kurzen Ende, endlich auch die Zeichnung.

In Bezug auf die äussere Erscheinung ist vor Allem der Seidenglanz hervorzuheben, der den meisten dieser Teppiche eigen ist. Die farbige Gesamtwirkung ist immer eine düstere, es trägt hiezu das tiefdunkle Blau und das schwärzliche Braun ebenso bei wie das eigenthümliche Roth, das zwischen



Teppich aus Belutschistan.

Rosa und Indischroth etwa die Mitte hält. Ganz unvermittelt findet sich dann in diesem düsteren Fond ein kleines weisses (seltener gelbes) Motiv, ein Kreuzchen, eine punktirte Raute o. dgl. hineingesetzt. Die Raumtheilung wie die Einzelmotive sind fast immer geometrischer Natur. Die Muster sind so dichtgestellt und in der Regel von so allgemein geometrischem Inhalt, dass man in den meisten Fällen zweifelhaft bleibt, auf welche Farbe das Muster und auf welche der Grund zu beziehen ist. Wie bei dem Vorherrschen geometrischer Muster nicht anders zu erwarten, finden sich darin zahlreiche An-